

Hartmut Lühr
für das 'Berliner Mehrwert'-Bündnis
Cotheniusstraße **
10407 Berlin

Tel. 030 - *****
www.berliner-mehrwert.de
info@staatsnah.de

Hartmut Lühr – Cotheniusstraße ** – 10407 Berlin

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Senatskanzlei -
Herrn Klaus Wowereit
Jüdenstraße 1
10178 Berlin

Berlin, den 23.02.2011

Bitte um Unterstützung des Bündnisses für den 'Berliner Mehrwert'

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wowereit,

seit einiger Zeit äußern sich Vertreter der sogenannten 'Geberländer' des Länderfinanzausgleichs (LFA) in einer Weise, die uns als Berlinern nicht gleichgültig sein kann: Es ist die Rede von als zu hoch empfundenen finanziellen Zuwendungen an die 'Nehmerländer' - allen voran an unsere Stadt. Diese Zahlungen erfolgen dem Vernehmen nach nicht aus Überzeugung und Solidarität, sondern lediglich aus Gehorsam vor dem Gesetz und sollen offenbar reduziert werden. Daher möchten wir vom 'Berliner Mehrwert'-Bündnis Sie als Bürgermeister ermutigen, sich in dem abzeichnenden Konflikt mit gesundem Selbstbewusstsein offensiv für die Hauptstadt einzusetzen, die in vielerlei Hinsicht eine bundesweite Vorreiterrolle einnimmt.

Treten Sie den Bestrebungen Bayerns, Baden-Württembergs und Hessens, Nehmerländern wie Berlin verstärkte Sparanforderungen abzuverlangen oder gar den Geldzufluss zu drosseln, bitte entschieden entgegen. Eine neue Gerechtigkeitsdiskussion um die durch den LFA bedingte finanzielle Besserstellung der Hauptstädter auf Kosten der Steuerzahler anderer Bundesländer muss vermieden werden, denn der vorwiegend süddeutsche Unmut über die Privilegierung der Berliner ist ungerechtfertigt. Die Hauptstadt hat die denkbar besten Argumente auf ihrer Seite - sie sollten nicht länger aus falscher Rücksicht vor bürgerlichen und neoliberalen Kräften aus dem wirtschaftlich boomenden Süden der Republik verschwiegen werden.

Seit langem wird bundesweit stillschweigend akzeptiert, dass Berlinerinnen und Berliner als Hauptprofiteure des LFA de facto 'mehr wert' sind als Bewohner anderer Bundesländer. Die inoffizielle Begründung hierfür ist die speziell von den Hauptstädtern geleistete wertvolle Pionierarbeit im gesellschaftspolitischen Bereich – in erster Linie die Bewältigung der Folgen besonders gewissenhaft umgesetzter staatlicher Gender-Mainstreaming-Vorgaben.

Die mit dem Abbau der Spannung zwischen den Geschlechtern erfahrungsgemäß einhergehende deutliche Aufwertung der Erwerbsarbeit als Lebenszweck bringt neben sehr positiven ökonomischen Effekten auch zahlreiche individuelle Härten mit sich: So wird etwa durch den zwangsläufigen Verzicht auf traditionelles Familienleben die emotionale Stabilität vieler Menschen deutlich verringert, was leider trotz enormer Leistungen im medizinischen und sozialarbeiterischen Bereich bei weitem nicht kompensiert werden kann.

Das 'Berliner Mehrwert'- Bündnis verteidigt daher die hohen Zahlungen an die Hauptstädter als Ausgleich für im Namen des Fortschritts vorenthaltene Lebenschancen. Daher bitten wir Sie als Bürgermeister, noch selbstbewusster und couragierter als bisher öffentlich für die finanzielle Besserstellung der Spreemetropole im Rahmen des LFA einzutreten und uns Ihre Solidarität zu demonstrieren durch Ihre Anwesenheit bei einer von uns organisierten satirischen Politaktion am 08.03. ab 11 Uhr beim Bund der Steuerzahler (Französische Str. 9-12, 10117 Berlin). Lassen Sie uns bitte bis spätestens eine Woche vorher wissen, falls Sie beabsichtigen, uns mit Ihrer Präsenz oder der einer Ihrer Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter zu unterstützen, damit wir dies rechtzeitig der Presse ankündigen können.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung
und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

i.A. Hartmut Lühr *

(Soziologe, Mitinitiator des 'Berliner Mehrwert'-Bündnisses)

*=Im Originalschreiben vollständig bzw. handschriftlich